

Impressionen der Sammlung Schüling

UB zeigt Grafiken, Zeichnungen und Gemälde noch bis zum 15. Dezember

cmk. Die Universitätsbibliothek (UB) gewährt mit einer Ausstellung Einblick in die Sammlung Schüling – eine umfangreiche Privatsammlung von Grafiken, Zeichnungen und Gemälden, die seit 2006 Teil der Sonder-sammlungen der Bibliothek ist. Noch bis zum 15. Dezember sind ausgewählte Blätter im Ausstel-lungsraum und im Foyer der UB zu sehen.

Dr. Hermann Schüling – in den Jahren 1968 bis 1985 leitender Bibliotheksdirektor der UB Gießen – hat gemeinsam mit seiner Frau über Jahrzehnte auf Antik- und Kunstmärkten et-wa 4.000 Werke erworben und diese viele Stilrichtungen und Epochen streifende Sammlung der UB geschenkt. Den Schwer-punkt bilden Grafiken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der 1970er Jahre. Es befinden sich auch Werke bekannter Künst-ler darunter, beispielsweise Ste-phan Balkenhol, HAP Griesha-ber, Willi Sitte, Otto Ubbelohde, Ernst Barlach und Max Klinger.

Die von Zita Kadar konzipier-te Ausstellung ist täglich – außer an Feiertagen – von 8.30 bis 23 Uhr geöffnet.